

KLOOSTERSEER ZEITUNG

Kau fürs Prättigau
Unschi Ziitig
Klosters und ds Prättigä

Wo ist der Schnee?

Das nostalgische Skirennen
auf Silvretta begeisterte.

Seite **16**



Vom Baum
zum Raum?



**URSGÄTZI
SCHREINEREI**

081 422 30 77

www.schreinerei-gaetzi.ch

«do it»

Bau- und Garten-Center
Chur | Küblis | Punt Muragl | Zerne

z.B. Schraubendreher/Zangen Satz 8-teilig
nur 15.- statt 59.-

technocraft
PROFESSIONAL

BIS ZU 70% RABATT!

Sonderverkauf

Angebote gültig vom 12. Juni bis 12. August 2017

UNABHÄNGIGE LOKALZEITUNG DER GEMEINDE KLOSTERS UND DES PRÄTTIGAU

Freitag, 23. Juni, bis Donnerstag, 29. Juni 2017
Nr. 25 | 54. Jahrgang | klosterserzeitung.ch | Fr. 1.70
AZ 7250 Klosters



9 771661 035007

25

Silvretta-Sommer Skifest:

Skifahren wie anno dazumal - nur mit weniger Schnee

Anfang Juni sind die Hänge rund um die Silvrettahütte tief verschneit! Die warmen Temperaturen setzen der Silvretta-Skiarena aber gehörig zu und nur noch wenige Schneefelder sind auf 2400 m.ü.M anzutreffen. Ob das Rennen, welches vor über 100 Jahren das erste Mal durchgeführt wurde, auf den Gletscher verlegt werden muss?

e | Heuerhemden, Filzhüte, Nagelschuhe – eine interessant verkleidete Gruppe schart sich am 17. Juni in Klosters um zwei Kutschen. Sie sind eingetroffen, um es den Vorfahren gleich zu tun und mit Holzlatten und nostalgischer Kleidung ein Skirennen auszutragen. Der Tag startet mit einer gemütlichen Kutschenfahrt zur Alp Sardasca, von wo die rund 800 Höhenmeter zur Silvrettahütte zu Fuss zurückzulegen sind.

23 Meter Höhendifferenz!

Auf der Hütte werden die Gäste von Hütten-

wart Marco Brot und Team mit einer leckeren Gerstensuppe auf der Sonnenterrasse gestärkt; denn nun steht der anspruchsvolle Teil des Events bevor.

Die Rennleitung, Mirco Auer und Marco Lippuner, orientieren die Rennfahrer über die Bedingungen des Skirennens. Die Teilnehmer haben 11 Richtungswechsel und eine Banane zu absolvieren und das Ganze mit einer Höhendifferenz von 23 Meter! Gut, sind die Holzlatten so gut präpariert, da stehen Spitzenzeiten nichts entgegen.

Gespannt machen sich die Teilnehmer mit

den Holzlatten auf den Schultern auf den Weg. Wo haben die Organisatoren das Schneefeld gefunden? Die lustige Schar schreitet frohen Mutes den Berg hoch, umrahmt von Frühlingsblumen, blauen Himmel und sommerlichen Temperaturen. Tatsächlich, nach zwanzig Minuten Fussmarsch zeichnen sich gelbe Tore auf einem Schneefeld ab. Bereits beim Hochsteigen werden die schwierigen Passagen analysiert und Taktiken besprochen.

Die Natur bestimmt, was die Menschen in der Bergwelt vorfinden. Obwohl der Lauf auf-

grund des wenigen Schnees einiges kürzer als im letzten Jahr ausfällt, sind sich die Teilnehmer einig: die Stimmung ist einmalig. Es wird geöhlt, angefeuert und gelacht. Während bei einzelnen Skifahrern nicht anzumerken ist, dass die Holzlatten eine andere Skitechnik erfordern als moderne Carving-Skis, bieten andere akrobatische Einlagen. Zum Glück gibt es mindestens einen Holzstecken, um das Gleichgewicht zu behalten.

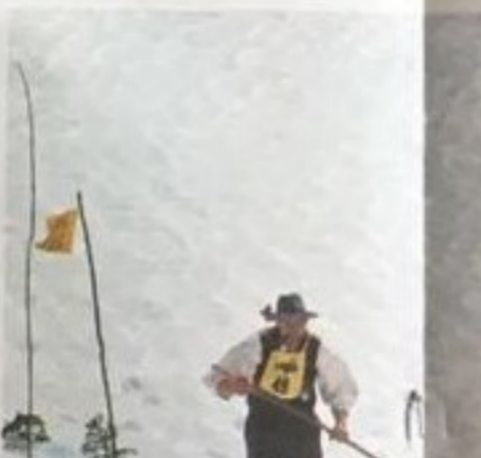
Das Rennen besteht aus zwei Läufen, Sieger ist, wer die kleinste Zeit-Differenz zwischen den Läufen erzielt. Stolze Gewinnerin des

Hauptpreises, ein Paar Skis von Core, ist Claudia Lietha aus Fideris. Teilnehmen ist das Wichtigste und so gehen Preise an die schnellste als auch langsamste Fahrzeit sowie an die jüngste Teilnehmerin.

Und am Morgen auf den Gipfel

Das Skifest, welches gleichzeitig die Saisonöffnung der Silvrettahütte ist, geht dann in den geselligen Teil über. Mit einem wunderbaren Spaghettiplausch gestärkt, wird das Tanzbein bis in die frühen Morgenstunden geschwungen. Für einmal herrscht Ausnahmezustand auf der Silvrettahütte; während die letzten Gäste des Skirennens den Schlummertrunk zu sich nehmen, versammelt sich die JO Prättigau zum Frühstück. Begleitet von Unterstützungszurufen der Nostalgiefreunde, machen sich die Bergsteiger um halb vier Uhr morgens auf den Weg zu einer Bergtour. Müde und glücklich sind alle, egal ob vom Skirennen und Tanzen oder von der Besteigung des Verstanclahorns. Ein wunderbares Wochenende neigt sich dem Ende zu. Die Teilnehmer und die Organisatoren freuen sich auf eine Wiederholung!

zustand auf der Silvrettahütte; während die letzten Gäste des Skirennens den Schlummertrunk zu sich nehmen, versammelt sich die JO Prättigau zum Frühstück. Begleitet von Unterstützungszurufen der Nostalgiefreunde, machen sich die Bergsteiger um halb vier Uhr morgens auf den Weg zu einer Bergtour. Müde und glücklich sind alle, egal ob vom Skirennen und Tanzen oder von der Besteigung des Verstanclahorns. Ein wunderbares Wochenende neigt sich dem Ende zu. Die Teilnehmer und die Organisatoren freuen sich auf eine Wiederholung!



Die stolzen Gewinner und Organisatoren des Silvretta-Sommer-Skifests. Der Hauptpreis ging an Claudia Lietha aus Fideris (3. v. r.).